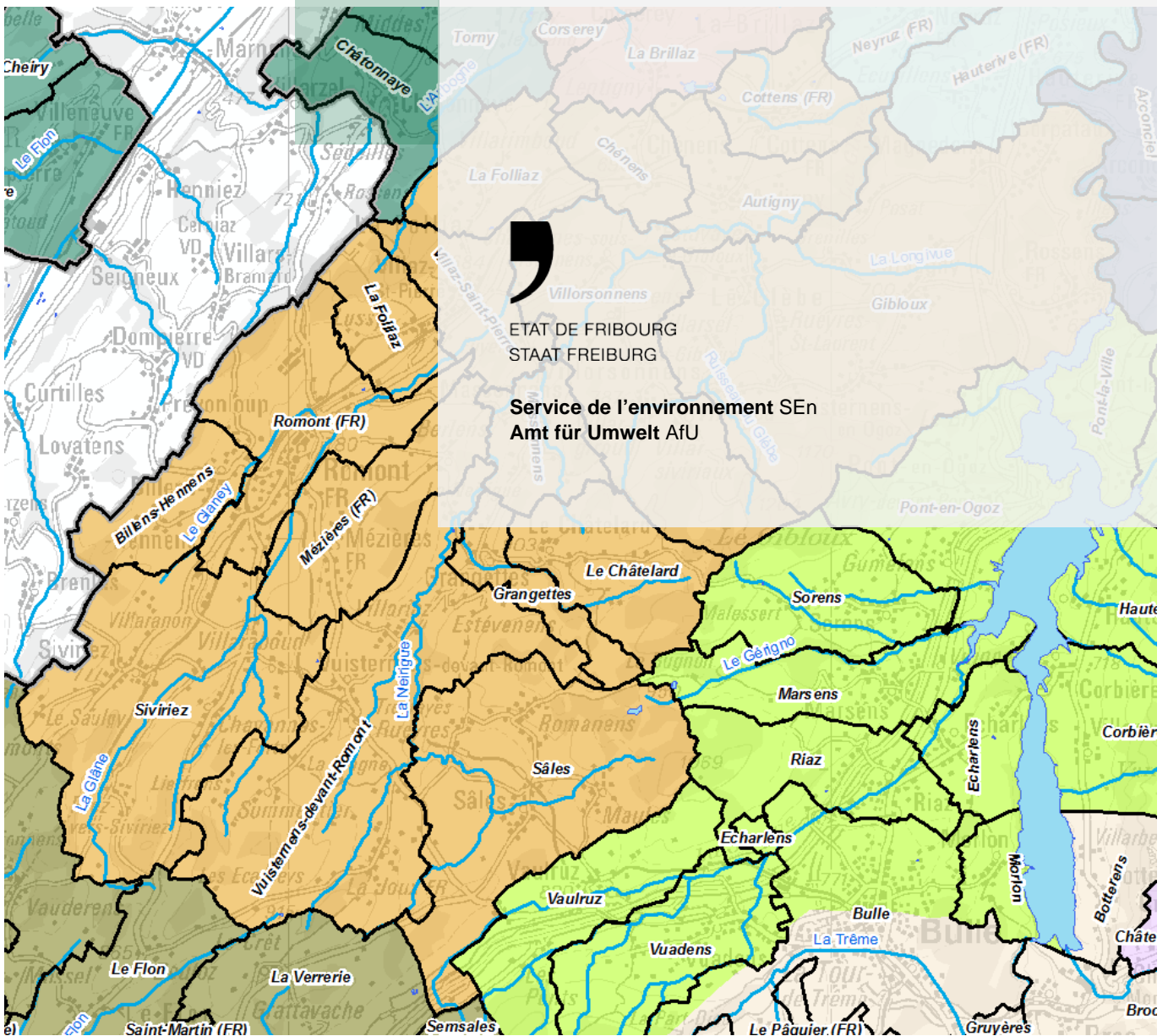


Einzugsgebiet Glâne-Neirigue

Abgrenzung

Umsetzung des GewG



Direction de l'aménagement, de l'environnement et des constructions **DAEC**
Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion **RUBD**

1 Einleitung

Gemäss dem kantonalen Gewässergesetz (GewG) vom 18. Dezember 2009 muss die Gewässerbewirtschaftung im Rahmen von Einzugsgebieten (EG) erfolgen. Als Gewässerbewirtschaftung gelten alle Massnahmen, die den Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, den Schutz der Wasservorkommen sowie die Nutzung der Gewässer und den Wasserbau an Fliessgewässern und Seen betreffen. Die Trinkwasserbewirtschaftung ist in diesem Vorgang nicht inbegriffen.

Innerhalb der Einzugsgebiete sind die Gemeinden gehalten, mitzuarbeiten, um ihre Gewässer zu bewirtschaften. Sie müssen einen Richtplan des Einzugsgebiets erstellen. Dieser muss aufgrund der Analyse der ursprünglichen Situation die Ziele und generellen Prinzipien der Gewässerbewirtschaftung für eine Periode von zehn Jahren festlegen. Er ermöglicht es, die zu treffenden Massnahmen zwischen den Gemeinden oder anderen örtlichen Verwaltungskörpern zu koordinieren.

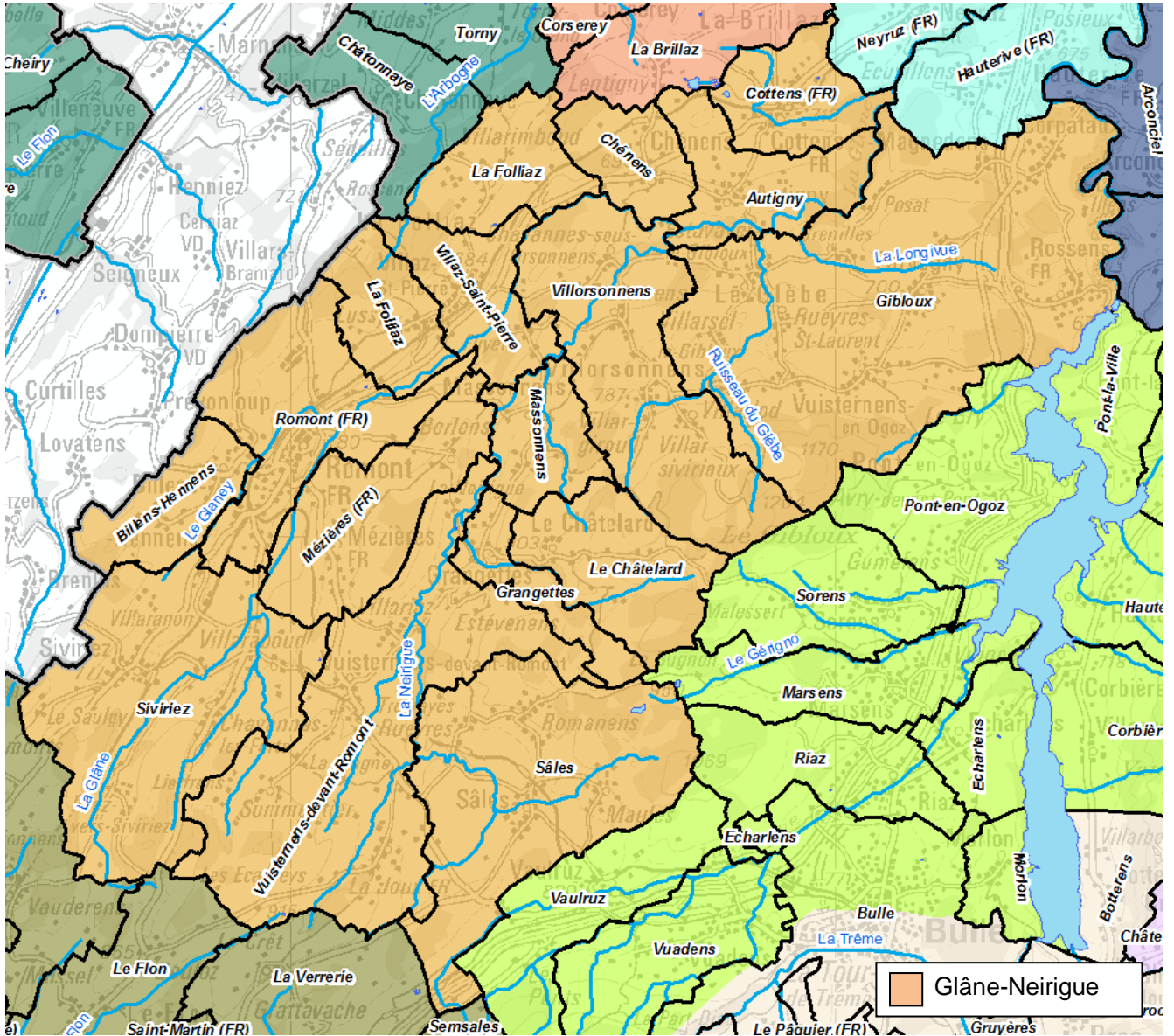
Innerhalb der Einzugsgebiete müssen sich die Gemeinden vereinen und organisieren, um mindestens den Richtplan des Einzugsgebiets auszuarbeiten und zu finanzieren. Die Zusammenarbeit könnte jedoch erweitert werden, wenn die Gemeinden dies wünschen.

2 Beschreibung der Aufteilung

Die die Abgrenzung dieses Einzugsgebiets beherrschenden Kriterien sind die Abwasserreinigung und die Integrität der Gemeinden. Dieses EG entspricht den EG der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Romont und Autigny.

Vom hydrographischen Gesichtspunkt umfasst dieses EG mehrheitlich die hydrographischen EG der Glâne und der Neirigue.

3 Abgrenzung



Anzahl Gemeinden	16
Einwohnerzahl	27'676
Fläche des Einzugsgebietes	185 km ²
Sprache	Französisch

4 Zusammenfassende Tabelle

4.1 Hydrographische Einzugsgebiete

Hydrographische Einzugsgebiete	Cottens (FR)	Gibloux	Chénens	La Folliaz	Villaz-Saint-Pierre	Villorsonnens	Billens-Hennens	Romont (FR)	Siviriez	Mézières (FR)	Le Châtelard	Vuisternens-devant-Romont	Autigny	Grangettes	Sâles	Massonnens
Glâne	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
Neirigue					■					■	■	■	■	■	■	■
Arbogne			■	■	■											
Saane		■														
Sionge		■													■	
Broye												■				

■ Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten des EG Glâne-Neirigue liegen
 ■ Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten anderer EG zur Gewässerbewirtschaftung liegen

4.2 Abwasserreinigungsanlagen (ARA)

Abwasserreinigungsanlagen (ARA)	Cottens (FR)	Gibloux	Chénens	La Folliaz	Villaz-Saint-Pierre	Villorsonnens	Billens-Hennens	Romont (FR)	Siviriez	Mézières (FR)	Le Châtelard	Vuisternens-devant-Romont	Autigny	Grangettes	Sâles	Massonnens
Autigny	■	■	■	■	■	■							■			
Romont							■	■	■	■	■	■		■	■	
Pensier													■			

■ Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich im EG Glâne-Neirigue befindet (Stand 2017)
 ■ Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich in einem anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung befindet (Stand 2017)

4.3 Wasserbauunternehmen

Wasserbauunternehmen	Cottens (FR)	Gibloux	Chénens	La Folliaz	Villaz-Saint-Pierre	Villorsonnens	Billens-Hennens	Romont (FR)	Siviriez	Mézières (FR)	Le Châtelard	Vuisternens-devant-Romont	Autigny	Grangettes	Sâles	Massonnens
Glâne				■	■	■	■	■	■	■		■				
Sionge															■	
Fochaux									■							

■ Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich im EG Glâne-Neirigue tätig ist
 ■ Gemeinden, die Teil eines Wasserbauunternehmens sind, das hauptsächlich in anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung tätig ist

5 Diskussion

Es können die folgenden Koordinationen in Betracht gezogen werden:

- > Die Glâne fliesst über ungefähr 10 km drei Gemeinden des EG SAANE entlang, bevor sie sich in die Saane ergiesst. Für das hydrographische EG der Glâne betreffende Projekte könnte eine Koordination mit dem flussabwärts gelegenen EG SAANE in Betracht gezogen werden.
- > Der Abschnitt zwischen dem Greyerzersee und der Stadt Freiburg ist ein Auengebiet von nationaler Bedeutung, das drei EG berührt: SAANE, ÄRGERA und GLÂNE-NEIRIGUE. In Bezug auf diesen Abschnitt der Saane können Massnahmen notwendig sein, die eine Gesamtsicht der Auswirkungen auf das Auengebiet erfordern. Deshalb wird eine Zusammenarbeit aller Anrainergemeinden der Saane oder der drei oben genannten EG empfohlen.
- > Mehrere Gemeinden am linken Ufer des Greyerzersees gehören gegenwärtig zum Wasserbauunternehmen der Sionge, das sich auch auf die EG OBERE SAANE, OBERE BROYE und GREYERZERSEE erstreckt. Für diesen Wasserlauf betreffende Projekte könnte sich eine Zusammenarbeit zwischen den betroffenen EG als nützlich erweisen.
- > Für den Abfluss der Saane aus dem Greyerzersee betreffende Projekte könnte eine Koordination mit den angrenzenden EG (GREYERZERSEE, ÄRGERA) von Nutzen sein.

Weitere Informationen

Amt für Umwelt AfU

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02
sen@fr.ch, www.fr.ch/wasser

März 2017